



Vorfreude bei Imker Klaus Barth: Seine Bienen haben ihm einige Kilogramm Honig beschert. Jetzt steht das zweite Schleudern unmittelbar bevor. So sehr sich Barth auf den Ertrag seiner zwei Bienenvölker freut, Schutzkleidung zieht der Hobbyimker aus Löhne immer an.

FOTOS: CHRISTINA NAHRWOLD

Zweite Honigernte bald in Gläsern

Hobby-Imker Klaus Barth hat die Bienen für sich entdeckt

VON CHRISTINA NAHRWOLD

■ **Löhne.** Auf dem Gelände eines alten Bauernhauses steigt unter Apfelbäumen heller Rauch auf. Daneben türmen sich Brut- und Honigräume – das Zuhause tausender Honigbienen. Der Geruch erinnert an Waldbrand und lässt die Honigbienen instinktiv in ihre Behausung fliegen. Imker Klaus Barth zieht sich derweil Schleier und Schutzhandschuhe an, bevor er mit der wöchentlichen Kontrolle seiner beiden Bienenvölker beginnt. „Angst zu haben braucht man vor Bienen keine. Viele Imker arbeiten sogar ganz ohne Schutzbekleidung. Man muss nur Ruhe bewahren.“

Klaus Barth ist Mitglied im Imkerverein Bünde und Umgebung und hat sein Handwerk dort von einem erfahrenen Imker gelernt, den er über ein Jahr bei seiner Arbeit begleitet hat. Bevor er seinen Honig verkaufen durfte, hat er zunächst ei-

nen zweitägigen Honiglehrgang besucht. „Denn Honig fällt unter die strengen Bedingungen des Lebensmittelgesetzes. Da muss man gut über die Hygieneanforderungen Bescheid wissen“, sagt Barth.

So gerne er auch in den Sommerurlaub fahren würde, Löhne einfach mal für zwei Wochen zu verlassen, kann er sich momentan nicht erlauben. Spätestens alle neun Tage fährt der Imker zu seinen beiden Völkern und kontrolliert, wie sich die Brut neuer Bienen entwickelt. „Über volle Brutnester freut sich natürlich jeder Imker“, so Klaus Barth. Ebenso über einen guten Honigertrag. Das zweite Schleudern in diesem Jahr steht jetzt unmittelbar bevor. Wenn mindestens zwei Drittel der Zellen einer Wabe mit Wachs verdeckelt sind, kann der Honig geschleudert werden.

Von den Bienen wird der

Wasseranteil im Nektar-Pollen-Gemisch bis auf 18 Prozent reduziert, wodurch der Honig haltbar ist. Beim Echten Deutschen Honig wird nur das in Gläser gefüllt, was die Bienen in den Honigwaben einlagern.

„Wenn man den Bienen zusätzlich Zuckerwasser zufüttert, würde das die Honigmenge steigern. Aber der Geschmack

verändert sich und erlaubt ist das nicht“, so der Imker.

Inzwischen freut sich Klaus Barth über seinen beiden Schwarmableger. Das sind die ausgeschwärmten Bienenvölker, die sich eine neue Heimat gesucht haben, nachdem die erste Jungkönigin geschlüpft ist. „Das Bienenvolk duldet immer nur eine Königin. Sobald eine Jungkönigin schlüpft, schwärmt die alte Königin aus und nimmt einige Tausend Arbeiterinnen mit. Vorher fressen sich die Bienen noch einmal richtig satt.“

Die Freude an der Sache ist ihm deutlich anzusehen, nicht nur wegen des leckeren Ho-

nigs. Die Haltung der Bienen dient in erster Linie dazu, die Bestäubung der Kultur- und Wildpflanzen sicherzustellen. Zuwachs weiterer Hobby-Imker würde Barth daher sehr begrüßen: „Es wäre schön, wenn

sich noch mehr Menschen für Bienen interessieren. Neue Mitglieder im Imkerverein sind jederzeit willkommen.“ Neben einem Austausch unter Kollegen gebe es viele Experten-Vorträge.

INFO

Der Bienenstaat

- ◆ Ein Bienenstaat besteht aus etwa 60.000 Honigbienen. Dazu gehört die Königin (Weisel), die Arbeiterinnen und die männlichen Drohnen.
- ◆ Aufgabe der Arbeiterinnen ist es, Blütenpollen und -nektar zu sammeln, die Brut zu versorgen und die Königin mit einem speziellen Saft zu füttern.
- ◆ Die Königin wird auf ihrem „Hochzeitsflug“ von mehreren Drohnen begattet.
- ◆ Nur sie legt Eier und ist damit für die Vermehrung eines Volkes zuständig.
- ◆ Pro Tag legt sie bis zu 1.200 Eier, auch „Stifte“ genannt.

- ◆ Die Drohnen werden im Herbst von den Arbeiterinnen aus dem Volk vertrieben.
- ◆ Dann beginnt die sogenannte „Drohenschlacht“, die die meisten Drohnen nicht überleben.
- ◆ Honig herzustellen ist für die Arbeiterinnen eine langwierige Arbeit, die Stunden bis Tage dauert.
- ◆ Dem Honig wird so lange Wasser entzogen, bis der Gehalt bei 18 Prozent liegt. Damit ist Honig haltbar und vor Gärung geschützt.
- ◆ Für ein Glas Honig legt eine Biene 120.000 Kilometer zurück. Das entspricht drei Erdumrundungen.

16 Fahrräder und ein Mofaroller

Reichlich Fundsachen im Juni und Juli

■ **Löhne** (nw). Der Raum des Löhner Fundbüros füllt sich. Folgende Gegenstände wurden zwischen 1. Juni und 31. Juli abgegeben: Juni: ein Damenfahrrad, ein Herrenrad, drei Mountainbikes, drei Trekkingräder, ein Kinderrad, ein Jugendrad, ein Lageplan in Plastikhülle, eine Lapptasche mit Card Adapter / USB CardBus, eine Kindertasche sowie eine Lesbrille mit Etui.

Juli: vier Damenfahrräder, zwei Kinderräder, ein Mofarol-

ler, ein Handy, ein Smartphone, eine Damenkunstlederjacke sowie ein Warndreieck.

Die Fundsachen werden auch online angezeigt, unter: www.loehne.de, unter Rathaus – Fundbüro – zu den Fundsachen – alle – Zeitraum angeben. Eigentumsansprüche können beim Fundamt der Stadt, Zimmer E 62, Tel: (0 57 32) 10 03 74 geltend gemacht werden.

Verlorene Schlüssel können unter der oben genannten Telefonnummer erfragt werden.

Erfolgreicher Fahrdienst der Johanniter

Oliver Tölken: „Bei uns liegen Sie richtig“

■ **Löhne** (nw). Der Krankenfahrdienst der Johanniter in Bad Oeynhausen und Umgebung zieht eine Halbjahresbilanz. Mit 15 Fahrzeugen sind die Johanniter im heimischen Bereich an jedem Tag im Einsatz. Dabei haben die Fahrerinnen und Fahrer mit den Fahrzeugen im vergangenen Halbjahr fast 10 mal die Erde umrundet und 400.000 Kilometer Krankenfahrten zurückgelegt.

„Der Johanniter Fahrdienst macht mobil, wenn die Beweglichkeit durch Krankheit oder Verletzung eingeschränkt ist“, berichtet Oliver Tölken, zuständig für den Fahrdienst im Regionalverband Minden-Ravensberg. Die Mehrzweckfahrzeuge der Johanniter können je nach Auftrag mit einer Fahrt-rage, einem Tragestuhl oder mit dem eigenen Rollstuhl zum Einsatz kommen. „Für jede benötigte Art der Fahrt, zum Krankenhaus oder zur Dialyse, sind wir durch unsere Fahrzeuge gerüstet“, so Oliver Tölken weiter.

Rund um die Uhr ist die Einsatzzentrale der Johanniter, wie seit über 20 Jahren, unter Te-

lefon (0 57 31) 25 25 0 zu erreichen. „Ob zum Arzt, zur Reha, zur Krankengymnastik, zur Arbeit oder auf Reisen, ob Fernfahrten oder einfach nur mal zu Freunden, der Johanniter Fahrdienst bringt Bewegung in den Alltag“ berichtet Regionalvorstand Christian Rehberg.

Die Fahrzeuge der Johanniter sind so ausgestattet, dass sie auch bei Fernfahrten von dem Patienten als angenehm empfunden werden. „Auf diesen Fahrten kommen wir bei Fernfahrten von Aachen bis Berlin und Hamburg bis München durch Deutschland“, berichtet ganz begeistert Svetlana Schmidt.

Da die Johanniter mit den ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern auch bei Sanitätsdienst-Einsätzen im Einsatz sind, werden nach wie vor im Rahmen dieser Aufgaben Rettungseinsätze und Krankentransporte von den Johannitern durchgeführt. Dazu stehen im Ehrenamt entsprechende Einsatzfahrzeuge zur Verfügung, die auch für den Katastrophenfall von den Johannitern bereitgehalten werden.



Einsatzzentrale ist 24 Stunden lang besetzt: Regionalvorstand Christian Rehberg vor einem Einsatzwagen der Johanniter.

FOTO: NW



Der „Smoker“: Diese Apparatur erleichtert die Kontrolle des Bienenvolkes, da sich die Bienen instinktiv zurückziehen.



Bienenwabe: Zu sehen sind die verdeckelte Brut, weiße Larven, der Futterkranz aus Nektar sowie bereits mit Wachs verdeckelter Honig.

Disney's Musical

TARZAN®

TARZAN® Edgar Rice Burroughs, Inc. ©2013 Burroughs and Disney

Nur noch bis September!

EINE PRODUKTION VON STAGE ENTERTAINMENT

Abschiedsangebot!

Nach 5 Jahren und über 3 Millionen begeisterten Zuschauern verlässt Disney's Musical TARZAN Hamburg für immer. Nutzen Sie Ihre letzte Chance und sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets für die letzten Shows:

2 TICKETS FÜR NUR 99 €*

Nur bis 20. August buchbar!

*Preis gültig in der Preiskategorie 2. Buchbar bis 20.8.2013 für ausgewählte Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntagabend bis 29.9.2013. Weitere Angebotspreise am Freitag, Samstag und Sonntagnachmittag. Der Preis versteht sich zzgl. 15% Vorverkaufsgebühr (VVP) sowie 2 € System- und 2 € Buchungsgebühr pro Ticket. Keine Addition mit weiteren Ermäßigungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht.

Stage Theater Neue Flora Hamburg

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket in einer der folgenden Geschäftsstellen!

GS Bielefeld
Niedernstr. 21–27
33602 Bielefeld
Tel. (05 21) 555 444

GS Lübbecke
Lange Str. 33
32312 Lübbecke
Tel. (0 57 41) 4 00 00

GS Gütersloh
Münsterstr. 46
33330 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 88 11

GS Paderborn
Gertrud-Gröninger-Str. 12
33102 Paderborn
Tel. (0 52 51) 2 99 90

GS Herford
Lübberstr. 15–17
32052 Herford
Tel. (0 52 21) 5 91 10

GS Brackwede
Hauptstr. 58
33647 Bielefeld
Tel. (05 21) 4 89 55 10

GS Bünde
Eschstr. 30
32257 Bünde
Tel. (0 5223) 92 40

GS Schl. H.-Stukenbrock
Holler Kirchplatz 21–23
33758 Schl. H.-Stukenbrock
Tel. (0 52 07) 95 55 10

GS Bad Oeynhausen
Lenne Karree
32545 Bad Oeynhausen
Tel. (0 57 31) 24 00 12

GS Löhne
Lübbecke Str. 9
32548 Löhne
Tel. (0 57 32) 1 06 50

Neue Westfälische
OSTWESTFALENS STARKE SEITEN

Stage